



Fachbereich PHYSIK – News Juni 2022

1. Aktuelles

- **Neuer Dekan der Fakultät MIN gewählt**

Der MIN-Fakultätsrat hat in einer Sonder-Sitzung am 01. Juni 2022 den Informatiker Prof. Dr.-Ing. Norbert Ritter einstimmig für die Amtszeit 01.08.2022 bis 31.07.2027 zum neuen Dekan der Fakultät MIN gewählt.

Wir gratulieren Herrn Ritter zur Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Foto: Privat

- **Königliche Ehrung für Prof. Dr. Henry N. Chapman**



Henry N. Chapman (links) nimmt die Preisurkunde von Schwedens König Carl XVI Gustaf entgegen.

Foto: KVA, Markus Marcetic

Henry N. Chapman hat den Gregori-Aminoff-Preis für Kristallographie 2021 aus den Händen von Schwedens König Carl XVI Gustaf erhalten. Bei der feierlichen Zeremonie im Stockholmer Rathaus, wo auch das jährliche Nobelpreis-Bankett abgehalten wird, waren Aminoff-Preisträger aus drei Jahren geehrt worden. Wegen der Corona-Pandemie musste die Überreichung jeweils verschoben werden.

Chapman, leitender Wissenschaftler bei DESY, Professor an der Universität Hamburg und einer der Sprecher des Exzellenzclusters „CUI: Advanced Imaging of

Matter“, war von der Königlichen Schwedischen Akademie der Wissenschaften zusammen mit Janos Hajdu von der Universität Uppsala und John Spence von der Arizona State University „für wegweisende Beiträge zur Entwicklung der Strukturbiologie an Freie-Elektronen-Röntgenlasern“ ausgezeichnet worden. John Spence konnte den Preis nicht mehr entgegennehmen. Er war im Juni 2021 verstorben.

Die Preisträger des Aminoff- (links) und des Sjöberg-Preises für Krebsforschung (rechts) wurden gemeinsam geehrt.



Foto: KVA, Markus Marcetic

Mit Chapman und Hajdu wurden auch die Preisträger der Jahre 2020, Douglas C. Rees vom California Institute of Technology (Caltech) und Jian-Ren Shen von der Okayama-Universität in Japan, sowie 2022, Elena Conti vom Max-Planck-Institut für Biochemie in bayrischen Planegg, Patrick Cramer vom Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen sowie Seth Darst von der Rockefeller-Universität in New York geehrt.

Die nach dem schwedischen Mineralogen und Künstler Gregori Aminoff benannte Auszeichnung ist mit 80 000 Schwedischen Kronen (rund 7500 Euro) dotiert. Sie wird seit 1979 für herausragende Leistungen in der Kristallographie verliehen. Die Preisverleihung findet jeweils auf der Jahresfeier der Königlich-Schwedischen Akademie der Wissenschaften in Stockholm statt. Text: DESY, red.

Homepage (englisch) des [Gregori-Aminoff-Preises bei der Königlich-Schwedischen Akademie der Wissenschaften](#).

Weitere Information zur Forschung von Spence, Chapman und Hajdu: [Aminoff Prize für Henry Chapman, 14.9.2020](#).

- **Am Donnerstag, den 23. Juni um 20:00 Uhr kapert die Wissenschaft mehr als 20 Hamburger Kneipen**

Wissen vom Fass 2022: Endlich wieder live!



Bei "Wissen vom Fass" berichten Forschende der Uni Hamburg und DESY anschaulich aus ihrem Berufsalltag.

Foto: DESY/UHH

Wie laut war der Urknall? Männerschnupfen – Märchen oder Wahrheit? Oder: Was

hat die Dosierung von Medikamenten mit Bierschaum zu tun? Bei „Wissen vom Fass“ geben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Hamburg und des Forschungszentrums DESY Antworten auf spannende Fragen aus ihrer Forschung. Am **Donnerstag, den 23. Juni um 20:00 Uhr** ist es so weit: Nach einer corona-bedingten Pause finden die kurzweiligen und unterhaltsamen Vorträge in diesem Jahr endlich wieder live in mehr als 20 Hamburger Kneipen statt.

„*Wissen vom Fass‘ lebt von der Interaktion mit dem Publikum*“, sagt Prof. Dr. Jan Louis, Vizepräsident der Universität Hamburg und Initiator der Veranstaltung. „*Deshalb sind wir sehr froh, in diesem Jahr wieder live in die Hamburger Kneipen ziehen und über unsere Forschung erzählen zu können.*“ DESY-Direktor Prof. Dr. Helmut Dosch ergänzt: „*Und obwohl viele unserer Kolleginnen und Kollegen Forschungen zum Coronavirus und seiner Verbreitung durchgeführt haben, haben wir in der diesjährigen Ausgabe bewusst auf dieses Thema verzichtet.*“

Die Pandemie hatte der beliebten Veranstaltung in den Vorjahren den Garaus gemacht, und auch in diesem Jahr haben die Organisatoren sicherheitshalber eine etwas kleinere Ausgabe mit „nur“ gut 20 Bars und Kneipen in ganz Hamburg vorgesehen. Das Ziel von „Wissen vom Fass“ bleibt aber bestehen: einem breiten Publikum hochaktuelle Wissenschaft in Hamburg näherzubringen und dabei zu zeigen, dass sie faszinierend und alles andere als trocken ist.

„Wissen vom Fass“ wird organisiert vom Forschungszentrum DESY und der Universität Hamburg. Unterstützt werden sie dabei von den universitären Exzellenzclustern „CUI: Advanced Imaging of Matter“ und „Quantum Universe“ sowie PIER, der strategischen Partnerschaft zwischen DESY und der Universität Hamburg.

Das vollständige Programm ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.wissenvomfass.de/>

- **Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG)**
bietet Bachelor-Absolventen kostenlose Mitgliedschaft an

Frischgebackene Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen, die der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) beitreten, zahlen im ersten Jahr ihrer Mitgliedschaft keinen Beitrag.

Bild: DPG



Der Vorstandsrat möchte Physik-Studierenden damit den Weg in die „Familie der Physikerinnen und Physiker“ erleichtern. Studierende, die bereits Mitglied der DPG sind, bekommen, wenn sie ihren Bachelor bestanden haben, als Anerkennung ebenfalls einen Jahresbeitrag auf ihrem Mitgliedskonto gutgeschrieben.

Weitere Informationen:

<http://www.dpg-physik.de/mitgliedschaft/bachelor.html>

- **SoSe 2022: Wahlen zum Fachbereichsrat PHYSIK**



Foto: Laupheim FM

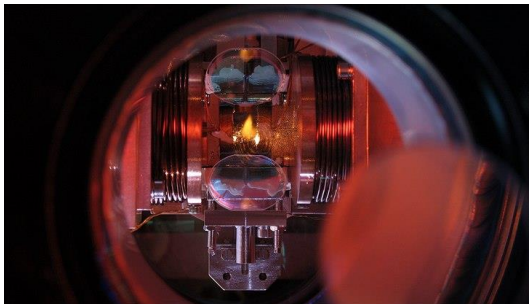
Wo „schlummert“ noch der Wahlzettel auf dem Schreibtisch im HomeOffice oder hängt an der Pinwand oder Kühlschrankschranktür?

Die Wahl wird als Briefwahl durchgeführt. Die Wahlunterlagen werden an die Wohnanschrift übersandt.

Die Stimmzettel müssen dem Wahlamt bis zum **Montag, den 11. Juli 2022, 14:00 Uhr**, zugegangen sein.

2. **Forschung**

- **Forschende beobachten kontinuierlichen Zeitkristall**



Die Aufnahme zeigt kalte Atome (in Gelb) in einem optischen Resonator auf dem Weg, einen Zeitkristall zu formen.

Foto: UHH/MIN/AG Hemmerich

Forschenden vom Institut für Laserphysik der Universität Hamburg ist es erstmals gelungen, einen Zeitkristall zu realisieren, der die kontinuierliche Zeit-Translationssymmetrie spontan bricht. In einer Studie, die am Donnerstag, dem 09. Juni 2022, online im Fachmagazin Science veröffentlicht wurde, berichten sie über ihre Beobachtung.

Die Idee eines Zeitkristalls geht auf den Nobelpreisträger Franck Wilczek zurück, der das Phänomen erstmals vorschlug: Ähnlich wie bei Wasser, das sich um den Gefrierpunkt herum spontan in Eis verwandelt und dabei die Translationssymmetrie des Systems spontan bricht, wird beim Entstehen eines Zeitkristalls die Zeit-Translationssymmetrie in einem dynamischen Vielteilchensysteme spontan gebrochen.

In den vergangenen Jahren haben Forschende bereits diskrete oder Floquet-Zeitkristalle in periodisch angetriebenen geschlossenen und offenen Quantensystemen beobachtet. *"In allen bisherigen Experimenten wird die zeitkontinuierliche Translationssymmetrie aber durch einen zeitperiodischen Antrieb gebrochen"*, sagt Dr. Hans Keßler aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Andreas Hemmerich vom Exzellenzcluster "CUI: Advanced Imaging of Matter". *"Die Herausforderung für uns bestand darin, ein System zu realisieren, das die kontinuierliche Zeit-Translationssymmetrie spontan bricht."*

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/research/wissenschaftsnews/22-06-10-crystal.html>

3. Ausschreibungen

- **DPG – Deutsche Physikalische Gesellschaft: Ausschreibung von Preisen 2023**
Aufruf zur Nominierung von Kandidatinnen und Kandidaten

Mit ihren Preisen würdigt die DPG in besonderer Weise herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Physik.



Bild: DPG

Das Verfahren ist einfach:

Benötigt wird eine Begründung für den Preisvorschlag von ein bis zwei Seiten mit einer Kurzzusammenfassung von wenigen Sätzen. Dem Vorschlag sollten ein Lebenslauf (ggf. Publikationsliste) sowie Gutachternvorschläge beigelegt werden. Wenn ein guter Vorschlag nicht zum Zug kommt, kann er durchaus erneut eingereicht werden – wie es sogar bei Nobelpreisen üblich ist.

Einreichungsfrist: Donnerstag, den 30. Juni 2022.

Weitere Informationen: https://www.dpg-physik.de/auszeichnungen/aktuelle-ausschreibungen/ausschreibung-2023_final.pdf

- **Ausschreibung: Schotstek Stipendium 2022**

Schotstek fördert kluge, engagierte Studierende mit Einwanderungsgeschichte, die eine starke Karriere mit Verantwortung anstreben und die Gesellschaft mitgestalten wollen.



Studierende aller Fachbereiche und Herkunftskulturen von staatlichen Hochschulen und Universitäten aus Hamburg, Lübeck und Lüneburg können sich direkt über das Portal

<https://bewerbung-schotstek.de>
auf ein Starter-Stipendium bewerben.

Das Programm steht ebenfalls für Bewerbungen von Young Professionals und Gründer/innen offen.

Die laufende Bewerbungsphase endet


- am Sonntag, den 01. Mai 2022 für das Starter-Programm und
- **am Freitag, den 01. Juli 2022 für das Young Professionals-Programm.**

Weitere Informationen finden sich auf der Website unter:

<https://www.schotstek.com/home/>

- **Bewerbungsstart für dynaMENT Mentoring**

*Zitat einer Teilnehmerin der Programm-
linie dynaMENT advanced*



"I mostly hoped to find a supportive mentor. I found that and much more, a strong community, uplifting support, as well as trainings and mentoring that also help me to develop myself further."

Foto: dynaMENT

Ab sofort sind wieder Bewerbungen für die neue Runde des Programms dynaMENT Mentoring for Women in Natural Sciences möglich. Das Programm richtet sich an Frauen in den Naturwissenschaften, die eine Karriere in der Wissenschaft anstreben. Die unterschiedlichen Programmlinien dynaMENT advanced und dynaMENT doctorate gewährleistet eine zur jeweiligen Karrierestufe passende Förderung.

dynaMENT advanced

dynaMENT advanced richtet sich an Juniorprofessorinnen, Nachwuchsgruppenleiterinnen und Post-Doktorandinnen der Projektpartner. Die Programmlinie bietet vertrauliche Einzelsitzungen mit einem erfahrenen internationalen Mentor oder einer Mentorin über einen Zeitraum von 24 Monaten und unterstützt die Forscherinnen bei der Planung ihrer individuellen wissenschaftlichen Karriere. Darüber hinaus unterstützt dynaMENT advanced die Teilnehmerinnen bei der weiteren Planung und Entwicklung ihrer Karriere durch wissenschaftlich orientierte Karriere-seminare, individuelles Coaching und Networking-Angebote. Bewerbungen sind bis zum **01. Juli 2022** möglich.

dynaMENT doctorate

dynaMENT doctorate ist speziell für Doktorandinnen der Projektpartner konzipiert. Die Programmlinie bietet vertrauliche Einzelgespräche mit einem erfahrenen Mentor oder einer Mentorin über einen Zeitraum von 12 Monaten und unterstützt die Forscherinnen bei der Planung ihrer individuellen wissenschaftlichen Karriere. Darüber hinaus bietet das Programm Schulungen und Karriereveranstaltungen in englischer Sprache an und hilft, ein Karrierenetzwerk in der Wissenschaft aufzubauen. Bewerbungen sind bis zum **01. Juli 2022** möglich.

Kooperationsprojekt

dynaMENT ist ein Kooperationsprojekt von DESY und der MIN-Fakultät der Universität Hamburg, unterstützt durch die beiden Exzellenzcluster "CUI: Advanced Imaging of Matter" und "Quantum Universe". Wissenschaftlerinnen des European XFEL, des Leibniz-Instituts für Virologie (LIV, früher HPI), des Max-Planck-Instituts für Struktur und Dynamik der Materie, des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf und des Bernhard-Nocht-Instituts für Tropenmedizin können sich ebenfalls bewerben.

Weitere Informationen zum Programm und zum Bewerbungsprozess:

<https://www.dynament.de/>

Kontakt: mentoring@dynament.de.

Lesen Sie auch hier:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/cluster/aktuelles/22-05-24-dynament.html>

- **Bewerbungs-/Nominierungsstart für Mildred Dresselhaus Gastprofessur 2022**



Mildred Dresselhaus als junge Wissenschaftlerin

Foto:
Columbia University, Collage Jana Backhaus

Ab sofort sind Bewerbungen und Nominierungen für das “Mildred Dresselhaus Gastprofessorinnenprogramm 2022” möglich.

Ziel des Programms ist es, herausragende Wissenschaftlerinnen zu fördern sowie internationale wissenschaftliche Kollaborationen anzuregen und zu intensivieren – und damit auch Vorbilder zu schaffen.

Die Auszeichnung ist mit einem persönlichen Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro für den Senior Award und 10.000 Euro für den Junior Award verbunden.

Das Programm wurde im Jahr 2012 ins Leben gerufen und in Anerkennung der außerordentlichen Leistungen, die Mildred Dresselhaus (1939-2017) für die Wissenschaft und für die Gleichstellung erbrachte, nach der renommierten Wissenschaftlerin benannt. Mildred Dresselhaus war Professorin für Physik und Elektrotechnik am Massachusetts Institute of Technology (MIT), USA, und eine Vorreiterin für die Förderung von Frauen in Naturwissenschaft und Technik.

Im Rahmen des Programms werden jedes Jahr eine international herausragende Wissenschaftlerin mit einem Senior Award und eine vielversprechende Nachwuchswissenschaftlerin mit einem Junior Award ausgezeichnet. Die Preisträgerinnen sind eingeladen, für die Dauer von sechs Monaten am Hamburg Centre for Ultrafast Imaging (CUI) zu forschen und von den exzellenten Bedingungen zu profitieren.

- Bewerbungsschluss: **Freitag, den 15. Juli 2022**
- Details zur Bewerbung oder Nominierung: [Call for Nomination and Applications \(PDF\)](#)
- Das [Programm](#)
- Liste der [bisherigen Preisträgerinnen](#)
- Kontakt: eileen.schwanold@uni-hamburg.de.

- **Ausschreibung der Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung zusammen mit der Edmund Siemers-Stiftung:**

Kurt-Hartwig-Siemers-Wissenschaftspreis 2022

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Hamburg, die in den Jahren 2020, 2021 oder 2022 eine herausragende wissenschaftliche Leistung erbracht haben, können sich ab sofort für den Kurt-Hartwig-Siemers-Wissenschaftspreis 2022 bewerben.

Die Leistung sollte über die Dissertation hinausgehen und entweder veröffentlicht oder für eine Veröffentlichung geeignet sein.

Verliehen wird der Preis von der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung in Zusammenarbeit mit der Edmund Siemers-Stiftung.

Das Preisgeld beträgt 30.000,- Euro und soll nach Möglichkeit für Forschungstätigkeiten im Ausland verwendet werden.

Bewerbungsschluss: Freitag, der 22. Juli 2022.

Weitere Informationen finden Sie in der Ausschreibung

<https://www.h-w-s.org/assets/Uploads/PDF/Text-Ausschreibung-KHSWP2022.pdf>

sowie auf der Homepage der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung:

<https://www.h-w-s.org/>

4. Veranstaltungen

- **HRA spotlight – Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase**



**HAMBURG
RESEARCH
ACADEMY**

UNTERSTÜTZEN
QUALIFIZIEREN
VERNETZEN

Die Hamburg Research Academy (HRA) bietet regelmäßig zweistündige Informationsveranstaltungen zu Kernthemen der Promotions- und Postdocphase an. Expertinnen und Experten bringen mit grundlegenden Informationen Licht ins Dunkel und beantworten Ihre individuellen Fragen. Viele der Themen werden abwechselnd in deutscher und englischer Sprache angeboten.

Aktuelle Termine:

- Dienstag, den 21. Juni 2022, 10:00 bis 12:00 Uhr (digital)
HRA spotlight – *Intercultural Awareness for International Collaboration*
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs
- Donnerstag, den 23. Juni 2022, 10:00 bis 12:00 Uhr (digital)
HRA spotlight – *Good Scientific Practice*
Zielgruppe: Promovierende
- Donnerstag, den 23. Juni 2022, 14:00 bis 16:00 Uhr (digital)
HRA spotlight – *Wissenschaft für alle? #Wisskomm zugänglicher machen!*
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs, Nachwuchsgruppenleitende, Juniorprofessor/innen
- Donnerstag, den 23. Juni 2022, 12:00 bis 15:00 Uhr (digital)
HRA spotlight – *Promovieren? Wissenswertes für die Entscheidung*
Zielgruppe: Promotionsinteressierte

- Mittwoch, den 29. Juni 2022, 10:00 bis 12:30 Uhr (digital)
HRA spotlight Bahrenfeld – *Expanding your networks and audiences*
Zielgruppe: Promovierende, Postdocs, Nachwuchsgruppenleitende

Weitere Informationen zu Inhalten, Kursdetails und Anmeldung:

<https://www.hra-hamburg.de/unser-angebot/hra-spotlight.html>

- **Einladung zur 26. VFFP-Mitgliederversammlung**

Der „Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.“ wurde im Februar 2000 gegründet.



Zu seinen Aufgaben zählen:

1. Förderung der Physik an der Universität Hamburg durch Unterstützung von Forschung und Lehre.
2. Mitwirkung an der Pflege wissenschaftlicher und kultureller Beziehungen zum In- und Ausland, wie dies Hamburgs weltverbundene, der Völkerverständigung dienende Eigenart fordert.
3. Pflege und Ausweitung von Kontakten zwischen der Öffentlichkeit und der Physik an der Universität Hamburg.
4. Förderung der naturwissenschaftlichen Bildung an Schulen und in der Öffentlichkeit.

26. Ordentlichen Mitgliederversammlung des VFFP
(Jahreshauptversammlung)

Wann: **Donnerstag, den 30. Juni 2022 um 16:00 Uhr**

Wo: Zoom-Meeting beitreten:
<https://uni-hamburg.zoom.us/j/69035958899?pwd=b1RUWmg0YnRDRjQ0VkdJeGJoUHAvZz09>
Meeting-ID: 690 3595 8899
Kenncode: 55033855

Homepage: <https://www3.physnet.uni-hamburg.de/VFFP/index.shtml>

Gäste sind herzlich willkommen!

Sommerfest auf dem Campus Wiedersehen bei Burger, Beats und Brause



Foto: UHH/Wohlfahrt

Endlich wieder zusammen lachen, schnacken und feiern:

Alle Mitglieder der Universität Hamburg sind herzlich zu einem Sommerfest eingeladen. Los geht es am Donnerstag, den 07. Juli 2022 um 16:00 Uhr auf dem Campus Von-Melle-Park. Save the Date!

Nach zwei Jahren Pandemie und dem damit verbundenen Homeoffice freuen sich viele darauf, mal wieder Kolleginnen und Kollegen oder Mitstudierende zu treffen und miteinander zu schnacken! Gelegenheit hierzu gibt es bei einem kleinen Sommerfest der Uni Hamburg am Donnerstag, den 07. Juli 2022, unter freiem Himmel auf dem Campus Von-Melle-Park. Erfrischungsgetränke und Snacks sind auch im Angebot. So dürfen sich die Besucherinnen und Besucher unter anderem auf saftige Burger aus dem Foodtruck freuen. Vegane und vegetarische Alternativen sind natürlich auch zu erwerben. Ab 16 Uhr geht's los.

Die Gäste auf dem Campus können sich außerdem auf ein Rahmenprogramm mit Live-Musik und Angeboten aus den Fakultäten freuen.

Weitere Informationen hier:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/campus/2022/0608-sommerfest.html>

5. Arbeitssicherheit

Die Laserschutzbeauftragten

Warum braucht es Laserschutzbeauftragte?

Ohne Laserschutzbeauftragte dürfen Lasereinrichtungen der Klassen 3R, 3B und 4 gar nicht in Betrieb genommen werden – das ist gesetzlich vorgeschrieben. In der Praxis unterstützen sie Führungskräfte und Projektverantwortliche beim sicheren Betrieb der Laser.

Was genau sind Laserschutzbeauftragte?

Die LSB sind fachkundige Personen, die die Hochschulleitung und die Führungskräfte bei der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben beim Betrieb von Lasereinrichtungen der Klassen 3R, 3B und 4 unterstützen. Wie oben bereits erwähnt, sind LSB keine optionale Unterstützung. Die Bestellung der Laserschutzbeauftragten muss VOR AUFNAHME des Betriebs von Lasereinrichtungen der Klassen 3R, 3B und 4 erfolgen.

Was machen Laserschutzbeauftragte?

Im Rahmen ihrer Bestellung unterstützen die LSB die Führungskräfte bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung, der Festlegung und Durchführung von Schutzmaßnahmen sowie der Unterweisung der Hochschulmitglieder.

Sie unterstützen Führungskräfte bei der Überwachung des sicheren Betriebs der im festgelegten Zuständigkeitsbereich vorhandenen Lasereinrichtungen durch regelmäßige Kontrollen der Schutzmaßnahmen. Im Falle der Abweichungen vom sicheren Betrieb informieren die LSB die Verantwortlichen umgehend, beraten und unterstützen bei der Wiederherstellung des sicheren Betriebs.

Die LSB informieren die Führungskraft und ggf. auch die Stabsstelle AU über Abweichungen vom sicheren Betrieb und wirken auf die Durchsetzung der erforderlichen Maßnahmen zum sicheren Betrieb der Lasereinrichtungen hin. Dabei werden durch die LSB geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Schadensbegrenzung bei unmittelbarer Gefahr für die eigene Sicherheit oder die Sicherheit der Hochschulmitglieder ergriffen.

Wie sieht die Praxis der LSB an der UHH aus?

Laserschutzbeauftragte können hinsichtlich der durchzuführenden Tätigkeit auch eine leitende oder eine beaufsichtigende Funktion haben. So hat es sich im FB Physik bewährt, dass die (fachkundige!) Führungskraft offiziell als LSB bestellt ist. Die Führungskraft kann dann wissenschaftliche Mitarbeiter/innen auswählen, die ebenfalls eine zertifizierte Fachkunde erworben haben, und die Aufgabe des LSB delegieren (eine Bestellung der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen ist nicht mehr erforderlich). Die Verantwortung verbleibt dann bei der Führungskraft.

An der Universität Hamburg werden die Laserschutzbeauftragten, auf Vorschlag der verantwortlichen Person, in der die Laser-Einrichtung betrieben wird, schriftlich durch den Kanzler bestellt (Pkt. 1.5 der Laserschutzverordnung). Die Bestellung läuft über die Stabsstelle AU.

Tiefergehende Informationen finden Sie in der Verfügung zur Organisation des Laserschutzes (Laserklassen 3R,3B,4) im Bereich der UHH ([deutsch \(PDF\)](#) / [englisch \(PDF\)](#)).

Wie läuft die Bestellung zum / zur LSB ab?

Das ist ganz einfach. Füllen Sie das untenstehende Formular aus und senden es mit dem Nachweis einer gültigen Fachkunde an mich, Florian Steinke (Kontakt s. u.) weiter. Ich kümmere mich um die Unterschrift des Kanzlers und nehme Sie in die Liste der LSB auf.

- Bestellung zur/zum Laserschutzbeauftragten [Formular \(PDF\)](#)

Was tun, wenn ein/e LSB entpflichtet werden muss?

Sollten LSB den Arbeitgeber wechseln oder beispielsweise in den Ruhestand gehen, so können diese ihre Funktion nicht mehr wahrnehmen und eine Entpflichtung wird erforderlich. Zur Entpflichtung kann die Führungskraft das o.g. Bestellformular nutzen. Dies enthält ein Formularfeld für die Entpflichtung. Das Dokument mit dem Datum der Entpflichtung soll dann bitte ebenfalls an mich gehen. Die Entpflichtung wäre damit vollzogen. Damit keine „Lücke“ entsteht, empfiehlt es sich rechtzeitig neue LSB für die entpflichteten Kolleg/innen zu bestellen.

Müssen Laser irgendwo angemeldet werden?

Ja. Laser müssen bei der Stabsstelle AU angezeigt werden. Ursprünglich mussten die Laser sogar gemäß der DGUV Vorschrift 11 bei der Unfallkasse Nord angezeigt werden. Die DGUV Vorschrift 11 ist jedoch durch die Inkraftsetzung der Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung ([OStrV](#)) und der Veröffentlichung der Technischen Regeln zur Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung ([TROS](#)) zurückgezogen worden. Somit bleibt nur noch die Anzeige bei der Stabsstelle AU. Dafür nutzen Sie bitte das untenstehende Formular. Und

sollte der Laser einmal umziehen oder außer Betrieb genommen werden, muss das ebenfalls an die Stabsstelle AU gemeldet werden.

- Anzeige einer Laser-Einrichtung [Formular \(PDF\)](#)

An wen können Sie sich bei Fragen oder Anliegen wenden?

Sollten Sie Fragen in Bezug auf den Laserschutz oder die Arbeitssicherheit im Allgemeinen haben, können Sie sich gern via Telefon oder E-Mail an mich wenden. Persönlich auf dem Campus-Bahrenfeld (Notkestraße 9) finden Sie mich immer donnerstags von 09:00 bis 15:00 Uhr.

Weitere Informationen zum Laserschutz finden im [KUS-PORTAL](#).

Florian Steinke (Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit)

Tel.: (040) 428 38 – 68 01

Mobil: 01707 88 14 74

E-Mail: florian.steinke@uni-hamburg.de

6. Stand von Berufungsangelegenheiten

- Der Ruf auf die vorgezogene Wiederbesetzung der **W3-Professur Nf. Hagner mit der Widmung „Experimentalphysik“ / „Experimental Physics“ am Institut für Experimentalphysik** (KZ 2348) zur Stärkung des Exzellenzclusters *Quantum Universe (QU)* ist an Prof. Dr. Konstantinos Nikolopoulos (University of Birmingham / UK) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden Ende November aufgenommen.
- Die Besetzung einer **W2-Professur (Nf. Wurth) mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere Röntgenspektroskopie an Freie-Elektronen-Lasern“ / „Experimental Physics Focused on X-ray Spectroscopy with Free-Electron Lasers“ am Institut für Experimentalphysik** (KZ 2359) war bis zum 11. November 2021 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Christian Betzel (FB Chemie) seine Arbeit aufgenommen.
- Die vorzeitige Wiederbesetzung der **W2-Professur Nf. Hemmerich mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere optische Quantentechnologien“ / „Experimental Physics with a focus on optical quantum technologies“ am Institut für Laserphysik** (KZ 2376) zur Stärkung des Exzellenzclusters CUI: Advanced Imaging of Matter (AIM) war bis zum 14. April 2022 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jakob Albert (FB Chemie) seine Arbeit aufgenommen.
- Die (neue) **W3-DESY-Professur mit der Widmung „Experimentalphysik, insbesondere Plasmabeschleunigung“ / „Experimental Physics with a focus on Plasma Accelerator Science“ am DESY / Institut für Experimentalphysik** (KZ 2381), gemeinsame Berufung DESY-UHH, befindet sich in der Ausschreibung. Bewerbungsschluss: 14. Juli 2022.
Stellenausschreibung:
<https://www.uni-hamburg.de/stellenangebote/ausschreibung.html?jobID=b331f40597c4554893b1b2c33b87d67e1905367d>

6. Für den Terminkalender

- **26. VFFP-Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung):**
Donnerstag, den 30. Juni 2022 um 16:00 Uhr.
- **13. LEHRE-Konferenz:** Dienstag, den 05. Juli 2022 von 14:00 bis 18:00 Uhr.
- **Vorstand PHYSIK (VP):** Mittwoch, den 06. Juli 2022 um 10:00 Uhr.
- **Professorenrunde (PR):** Montag, den 11. Juli 2022 um 17:00 Uhr.
- **31. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR PHYSIK):**
Mittwoch, den 13. Juli 2022 um 12:00 Uhr.
<https://www.physik.uni-hamburg.de/ueber-den-fachbereich/gremien-und-beauftragte/fachbereichsrat.html>
- **Sommersemester 2022 – Semesterendveranstaltung (SEV):**
Mittwoch, den 13. Juli 2022 um 16:00 Uhr.
- **Letzter Vorlesungstag des SoSe 2022:** Freitag, den 15. Juli 2022
- **174. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, 24. August 2022 um 12:30 Uhr.
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>

Mit freundlichen Grüßen,

Irmgard Flick